

leichten Art, den *treffsicheren Gedankenpfeil vom Bogen abzuschnellen*. Aber in Frankreich wie fast überall haben aus der Vergangenheit zwei geistige Linien, immer schärfer getrennt, sich bis in die Gegenwart hinein fortgesetzt, und er gehörte zu der Linie der Montaigne und Voltaire, zu den Skeptikern, den Zerschneidern der ehernen Tafeln, den Zerstörern der Vorurteile, *zu den hellen, lächelnden Ungläubigen*, denen mit dem Ballast der doktrinären Glaubenssätze, mit nationalistischen und klerikalen Ketten, die Familie der stirnrunzelnden Eiferer, der in Engigkeit und Dunkel lebenden Höhlenbewohner gegenübersteht. Er war Franzose und *zugleich der letzte jener Hellenisten*, die in der Sonne der Schönheit sich badeten und ihre alten Götter mit heiterer Ueberlegenheit beiseiteschoben, ohne in den pedantischen, fauchenden Fanatismus der Bilderstürmer zu verfallen. Keine Erden schwere haftete ihm an.

*Ich habe ihn manchmal in seinem Hause, dicht an der Avenue du Bois de Boulogne, besucht, wenn er, mit einer hohen rotseidenen Kappe auf dem länglich und schmal geformten Kopfe, seine Jünger um sich versammelte und, wie ein griechischer Weiser, von vielerlei Dingen zu ihnen sprach ... Der schönste der Sterne stirbt, aber er wird nicht nur in Millionen Funken weiterleben, sondern voll und unzerstört als eine leuchtende Erscheinung am Himmel stehen.*

(Berliner Tageblatt.)

Die „Editions des Quatre Chemins“-Paris haben gelegentlich der großen Auführungen des „Russischen Balletts“ unter Diaghilew zwei Bände herausgebracht: *Les Biches*, Dekorationen von Marie Laurencin, Musik von Francis Poulend, und *Les Fâcheux*, Dekorationen von Georges Braque, Musik von Georges Auric. Die Reproduktionen der Dekorationen, die in Paris einen ungeheuren Beifall auslösten, sind handkoloriert. Es sind nur eine ganz beschränkte Anzahl Exemplare gefertigt, die zu beziehen sind durch die Galerie Flechtheim oder direkt vom Verlag: Les Editions des Quatre Chemins, Paris, Rue de Calais 6.

## Jahrbuch der Original-Graphik

Herausgeg. von Prof. Dr. Hans W. Singer

### V. Jahrgang 1923/24

Erscheint in einmaliger Auflage von 150 nummerierten Exempl. und enthält 10 Orig.-Radierungen von H. E. Braun-Kirchberg / Richard E. Dreher / Alexander Friedrich Georg Kolbe / Alexander Olbricht / Paul Paeschke / Ferdinand Schmutzer / Lesser Ury / Paul Vahrenhorst / Olaf Willums. — Literarischer Teil: Prof. Dr. H. W. Singer: Das Frauenbildnis in der graphischen Kunst. Die ersten 4 Jahrgänge sind vergriffen. Prospekte mit Preisangabe stehen Interessenten zur Verfügung.

Unentbehrlich für jeden Sammler:

### Der neue Graphik-Katalog

Mit kurzen Lebensbeschreibungen von 175 deutschen Graphikern und fast 600 Abbildungen ihrer graphischen Arbeiten. — Postfrei gegen Voreinsendung von G.M. 3,30 — Ausland G.M. 3,65.

**WOHLGEMUTH & LISSNER**  
Kunstverlagsgesellschaft m. b. H. — Berlin, Wilhelmstraße 106

**Berufung deutscher Künstler nach Frankreich.** Unser Wiener Korrespondent meldet: Der Regisseur *Karlheinz Martin* ist von der Direktion des Théâtre des Champs Elysées eingeladen worden, einige Stücke zu inszenieren. Gleichzeitig wurde ihm ein mehrjähriges Engagement angeboten.